

AUSSTELLUNG DAS INTERNATIONALE PLAKAT MÜNCHEN 1929

IHR WERDEN UND ENTSTEHEN

Von Direktor Josef M. Jurinek, Gesamtleiter der internationalen Plakatausstellung.

In aller Stille ist in emsiger Arbeit die „Ausstellung das internationale Plakat München 1929“ vorbereitet und durchgeführt worden. Es dürfte noch kaum eine Ausstellung von internationaler Bedeutung in so kurzer Zeit in die Wege geleitet worden sein, wie die internationale Plakatschau in München. Es war dies nur möglich, weil alle, die an dem nicht leichten Werke mitgearbeitet, mit dem Herzen dabei waren.

Die Idee, im Anschluß an den Weltreklame-Kongreß in Berlin den aus allen Kulturstaaten in Deutschland zusammenströmenden Werbefachleuten in der Kunst- und Kulturstadt München durch eine internationale Plakatschau der Gegenwart etwas Besonderes zu bieten, ist von dem Generaldirektor Prost des Städte-Reklame-Konzerns anfangs Mai dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt München unterbreitet worden.

Der Deutsche Reklameverband e. V. (Ortsgruppe München) und der Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker e. V. (Landesgruppe Bayern) griffen diese Idee tatkräftig auf, die Durchführung übernahm der Verein Ausstellungspark München e. V. So war das Fundament geschaffen, auf dem in treuer, unermüdlicher Zusammenarbeit die „Ausstellung das internationale Plakat München 1929“ emporwuchs. München hatte somit die Aufgabe übernommen, den Werbefachleuten der ganzen Welt, aber auch den in München zusammenströmenden Fremden in einer nahezu lückenlosen Schau den Querschnitt der Weltproduktion auf dem Gebiete des künstlerischen Plakates der Gegenwart zu zeigen.